



Swiss Olympic Jahresbericht

Geschäftsjahr 2017 / Budget 2019

Inhalt

Jahresbericht 2017	3
Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic und seine Ehrenmitglieder	5
Sport-Toto-Gesellschaft	6
Berichterstattung	
Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle	7
Finanzen	
Kommentar zur Jahresrechnung 2017	9
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Geldflussrechnung	14
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	15
Anhang 2017:	16
A) Allgemeine Angaben	16
B) Rechnungslegungsgrundsätze	16
C) Erläuterungen zur Bilanz	18
D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung	23
E) Weitere Angaben	30
Bericht der Revisionsstelle	33
Kommentar zum Budget 2019	36
Budget 2019	37
Details zum Budget 2019	38

IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Olympic

Redaktion/Grafik

Swiss Olympic

Druck

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, klimaneutral

Fotos

Keystone

Auflage/Sprachen

50 D | 20 F

Jahresbericht 2017

Wichtige Erfolge auf politischer Ebene

Obwohl 2017 keine Olympischen Spiele stattfanden, war Swiss Olympic stark gefordert und engagierte sich auf verschiedenen Gebieten für das Wohl des Schweizer Sports. Einen sehr wichtigen Erfolg feierte Swiss Olympic auf politischer Ebene: Nach den Kantonen, die bereits 2016 zugesagt hatten, ihren Beitrag an den Dachverband des Schweizer Sports via Lotterien um 15 Millionen Franken jährlich zu erhöhen, sprachen sich im Frühjahr 2017 auch National- und Ständerat für eine zusätzliche Unterstützung des Sports seitens des Bundes in der gleichen Höhe aus. In einem langjährigen Prozess hat Swiss Olympic somit auf politischer Ebene erreicht, dass künftig insgesamt 30 Millionen Franken zusätzlich in den Schweizer Sport fließen. Einen Teil dieses Betrags wird Swiss Olympic als Kompensation einsetzen, um die Sparmassnahmen auszugleichen, die der Bund in den vergangenen Jahren im Bereich Sport beschlossen hat. Der Entscheid zeigt dennoch, dass die Schweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier den Wert anerkennen, den der Sport und insbesondere auch der Leistungssport für unsere Gesellschaft haben. Swiss Olympic und die Verbände werden das Geld verantwortungsbewusst und nachhaltig zum Wohl des Schweizer Sports verwenden. Die zusätzlichen Gelder werden primär den Athletinnen und Athleten, der Ausbildung von Nachwuchstrainerinnen und -trainern sowie dem Ausbau und der Entwicklung der Leistungszentren dienen. «Swiss Olympic will dafür sorgen, dass der Schweizer Leistungssport den Anschluss an die Weltspitze langfristig halten kann und die Schweizer Athletinnen und Athleten auch in Zukunft mit Medaillen und Diplomen von Grossanlässen zurückkehren», sagte Jürg Stahl, Präsident von Swiss Olympic.

Rekordbeitrag von der Sport-Toto-Gesellschaft

Im Rahmen der 21. Versammlung des Sportparlaments im November 2017 durfte Jürg Stahl dann einen Rekordcheck in der Höhe von 46,2 Millionen Franken von Bernhard Koch, dem Präsidenten der Sport-Toto-Gesellschaft (STG), entgegennehmen. «Der Beitrag der STG ist für den Schweizer Sport, insbesondere für den Nachwuchsleistungssport,

absolut essenziell. Wir sind der STG dafür im Namen der Sportverbände sehr dankbar», sagte Stahl. Am Ende seines ersten Amtsjahrs an der Spitze von Swiss Olympic, in welchem er gleichzeitig auch noch Nationalratspräsident war, zog Jürg Stahl eine sehr positive Bilanz und durfte sich zudem über neue Mitglieder im Dachverband des Schweizer Sports freuen: Die Delegierten der Mitgliedsorganisationen von Swiss Olympic stimmten an der Versammlung des Sportparlaments den Beitrittsanträgen von Cricket Switzerland, Schweizerischer Kickboxverband, Swiss Skateboard Association, Swiss Surfing Association und Swiss Table Soccer (als nationale Sportverbände) sowie von Special Olympics Switzerland und Schweizerischer Gehörloser Sportverband (als Partnerorganisationen) zu. Nach diesen Aufnahmen vertritt Swiss Olympic nun ab 2018 als Dachverband des Schweizer Sports 81 Sportverbände und 23 Partnerorganisationen (Stand Ende 2017). Mit Ueli Kurmann (Swiss Canoe) wählte das Sportparlament ausserdem einen neuen Athletenvertreter in den Exekutivrat von Swiss Olympic. Der 34-jährige Zürcher Rechtsanwalt ersetzt Roger Cadosch, der nach acht Jahren aus dem Exekutivrat ausschied.

Die vielen neuen, Ende 2016 gewählten Exekutivratsmitglieder brachten im vergangenen Jahr ihren Elan und ihr Wissen deutlich spürbar in die strategische Führung von Swiss Olympic ein. So wurden Prozesse und Abläufe hinterfragt und in mehreren Fällen optimiert. Einen Schwerpunkt setzte der frisch zusammengesetzte ER mit der Verabschiedung der neuen Strategie, die fünf strategische Stossrichtungen und neun Hauptziele beinhaltet. Auch auf operativer Ebene kam es bei Swiss Olympic strukturell und personell zu mehreren Veränderungen. Die Abteilung Finanzen und Dienste wurde nach dem Abgang von Reto Heini als deren Leiter in den Direktionsstab (geführt von Cornel Hollenstein) integriert. Weiter wurde die Abteilung Leistungssport in die Bereiche Olympische Missionen (geführt von Ralph Stöckli) und Sport (geführt von David Egli) aufgeteilt. Marc Schumacher übernahm die Leitung der Abteilung Marketing und Kommunikation, während sein Vorgänger Christof Kaufmann auf die neu geschaffene Stelle Leiter Public Affairs wechselte.

Swiss Olympic nahm zudem erfreut zur Kenntnis, dass der Bericht der Eidgenössischen Finanzkontrolle über die Subventionsprüfung äusserst positiv ausfiel.

Positive Entwicklung von «Sion 2026»

Grosse Fortschritte machte auch das Projekt «Sion 2026», mit dem die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in die Schweiz geholt werden sollen. Anlässlich einer ausserordentlichen Versammlung des Sportparlaments im April 2017 stimmten die Mitglieder von Swiss Olympic dem Projekt einstimmig zu, womit der nationale Nominierungsprozess nach über einem Jahr zu Ende ging. Nachdem er die im August 2017 eingereichte Machbarkeitsstudie des Projekts «Sion 2026» inklusive Detailplanung und Budget eingehend und gründlich geprüft hatte, sprach sich im Oktober auch der Bundesrat in einem Grundsatzentscheid für «Sion 2026» aus und damit für eine finanzielle Unterstützung von «Sion 2026» in der Höhe von einer Milliarde Franken. Dieser Betrag deckt einen beträchtlichen Teil der Kosten für Organisation, Infrastrukturen und Sicherheit. Mit dem Entscheid sorgte der Bundesrat dafür, dass die Olympiakandidatur «Sion 2026» in eine neue Phase eintreten konnte. In dieser wird das Bewerbungskomitee das Projekt in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic noch weiter verbessern und so die Erfolgchancen zusätzlich erhöhen. Anfang Dezember 2017 übernahm Jürg Stahl neben dem Präsidium von Swiss Olympic auch die Aufgabe als Präsident des Bewerbungskomitees für «Sion 2026» von Jean-Philippe Rochat, um die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Swiss Olympic und dem Bewerbungskomitee sicherzustellen. Bereits fest steht, dass mit den Winter Youth Olympic Games in Lausanne 2020 und der Winteruniversiade in Luzern 2021 zwei Sportgrossanlässe in der Schweiz stattfinden werden. Bei beiden Projekten wurde die Planung intensiv fortgeführt. Swiss Olympic ist insbesondere bei Lausanne 2020 stark involviert und ist überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein, um innovative und nachhaltige Spiele für junge Spitzensportlerinnen und Spitzensportler aus der ganzen Welt zu organisieren. Intensiv beschäftigte sich Swiss Olympic im vergangenen Jahr auch mit den Olympischen

Jahresbericht 2017

Winterspielen 2018 in PyeongChang. Am 9. Februar 2017, also genau ein Jahr vor Beginn des Grossanlasses in Südkorea, präsentierte Chef de Mission Ralph Stöckli an einer Medienkonferenz die Selektionskonzepte sämtlicher Sportarten und Disziplinen. Am Olympiatreff in Nottwil wurden die Schweizer Athletinnen und Athleten dann ein erstes Mal auf die Kultur und die Kulinarik im Olympiastadion eingestimmt. Auf sportlicher Ebene glänzte die Schweizer Delegation im Juli 2017 am European Youth Olympic Festival (EYOF) in Győr, Ungarn. Swiss Olympic selektionierte 48 junge Athletinnen und Athleten aus den Sportarten Leichtathletik (12 Athleten), Kanu (2), Rad (6), Kunstturnen (6), Judo (2), Schwimmen (16), Tennis (4) für diesen Multisportanlass, der eine Art Miniversion der Olympischen Spiele darstellt. Am Ende des EYOF, an dem rund 2500 Nachwuchstalente aus 50 Ländern teilnahmen, reiste das Swiss Olympic Youth Team mit zehn Medaillen nach Hause. Erfolgreichster Schweizer Athlet war der Tessiner Schwimmer Noé Ponti, der zwei Silber- und eine Bronzemedaille gewann. Auf die Teilnahme am Winter-EYOF im türkischen Erzurum im Februar 2017 hatte Swiss Olympic nach intensiven Gesprächen und Abklärungen aufgrund von Sicherheitsbedenken verzichtet.

Bessere Vereinbarkeit von Spitzensport und Studium

Mit verschiedenen Projekten setzte sich Swiss Olympic 2017 dafür ein, dass die Schweizer Sportlerinnen und Sportler ihre Trainings und Wettkämpfe so gut wie möglich mit ihrer Ausbildung in Einklang bringen können. So schloss Swiss Olympic im September 2017 mit swissuniversities (Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen) eine Vereinbarung, die mittels verschiedener Empfehlungen und Massnahmen dafür sorgen soll,

dass studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler Training und Studium besser aufeinander abstimmen können.

Mit der Übernahme des Bewegungsförderungsprogramms «Schule bewegt» vom Bundesamt für Sport auf das Schuljahr 2017/2018 hin sorgte Swiss Olympic dafür, dass das sehr beliebte Programm weitergeführt werden kann. Zahllose Kinder haben so die Möglichkeit, während des Schulunterrichts Wohlbefinden, Konzentrations- und Leistungsfähigkeit auf eine bewegende Art zu erleben. Im ersten Jahr führt Swiss Olympic «Schule bewegt» wie gewohnt fort. Im Hinblick auf das Schuljahr 2018/2019 überarbeitet Swiss Olympic den Inhalt und den Webauftritt des Programms komplett neu.

«Verbandsmanagement» statt «Ethik und Ausbildung»

Im Verlauf des Jahres 2017 wurde die Abteilung Ethik und Ausbildung umbenannt. Der neue Name, «Verbandsmanagement», soll die Aufgaben der Abteilung besser widerspiegeln und stärker auf deren umfassende Leistungen für die Mitglieder hinweisen. Auf Projektebene entwickelte die Abteilung die 2016 lancierte Kampagne «Spirit of Sport» für wertvollen Sport inhaltlich und technologisch weiter. Die Abteilung unterstützte zudem die Sportverbände in der Erstellung und bei der Umsetzung der Ethikplanungen und sorgte mit der Entwicklung der Web-App für «cool and clean» für eine noch benutzerfreundlichere Version des bekannten Präventionsprogramms, das 2017 für weitere drei Jahre die Zusage für die finanzielle Unterstützung durch den Tabakpräventionsfonds erhielt. Die Abteilung Verbandsmanagement war auch für die perfekte Organisation des zweiten Swiss Olympic Forum verantwortlich. Zu diesem trafen sich im Mai 2017 rund 330 Vertreter von 76 Mitgliedsverbänden von

Swiss Olympic zum gemeinsamen Austausch und zur Diskussion von übergreifenden Themen im Schweizer Sport.

Vielen Dank!

Rückblickend, aber auch mit Blick auf das nächste Jahr bedankt sich Swiss Olympic bei den Schweizer Sportverbänden für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2017. Auch unseren Geldgebern aus Politik und Wirtschaft und insbesondere der Sport-Toto-Gesellschaft sind wir zu grossem Dank verpflichtet. Ohne ihre Mittel wäre der Schweizer Sport nicht auf diesem hohen Niveau, auf dem er sich im weltweiten Vergleich befindet. Swiss Olympic wird sich auch in Zukunft für eine zielführende Verwendung dieser Mittel einsetzen!

Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

Stand: 31.12.2017

Jürg Stahl	Präsident Swiss Olympic Vorstand Sport-Toto-Gesellschaft Vorsitz Beirat Swiss Olympic Academy Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Präsident Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur Exekutiv-Büro Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur ExCom YOG Lausanne 2020	Matthias Remund	Vertreter Bund Ausschuss Kontrolle Vorstand Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur Exekutiv-Büro Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur
Urs Winkler	Vizepräsident Swiss Olympic Vorstand Sport-Toto-Gesellschaft Stiftungsrat Antidoping Schweiz	Marc Schneeberger	Präsident Athletenkommission
Daniel Bareiss	Sport-Toto-Gesellschaft	Ruth Wipfli Steinegger	
Roger Cadosch	Athletenkommission Vorsitz Ausschuss Kontrolle	Peter Zahner	Sport-Toto-Gesellschaft
Andreas Csonka	Sport-Toto-Gesellschaft	Denis Oswald	Mitglied IOC für die Schweiz
Pascal Jenny	Sport-Toto-Gesellschaft	Mit beratender Stimme: Patrick Baumann	Mitglied IOC
Bernhard Koch	Präsident Sport-Toto-Gesellschaft Vertreter Kantone	René Fasel	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
Mike Kurt	Sport-Toto-Gesellschaft	Gian-Franco Kasper	Mitglied IOC
Anne-Sylvie Monnet	Sport-Toto-Gesellschaft ExCom YOG Lausanne 2020	Max Peter	Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe
Barbara Moosmann	Vizepräsidentin Stiftungsrat Haus des Sports Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Ausschuss Kontrolle	Roger Schnegg	Direktor Swiss Olympic Generalsekretär für olympische Belange Stiftungsrat Haus des Sports Vorstand Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur Exekutiv-Büro Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur Ausschuss Vermächtnis Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur ExCom YOG Lausanne 2020 Vorstand Vereinigung SwissTopSport

Ehrenmitglieder Swiss Olympic

Ehrenpräsident Swiss Olympic Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder
(Reihenfolge nach
Anciennität)**

Karl Erb
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss
Gustav Engeler
Daniel Plattner
Alt Bundesrat Flavio Cotti
René Burkhalter
Dr. Walter Kägi
Heinz Keller

Marco Blatter
Joseph S. Blatter
Denis Oswald
Alt Bundesrat Samuel Schmid
Gian-Franco Kasper
René Fasel
Hans Babst
Jörg Schild

Sport-Toto-Gesellschaft

Sport-Toto-Gesellschaft mit Rekord: 46,2 Millionen Franken für Swiss Olympic

Swiss Olympic profitiert seit vielen Jahren von den Lotteriegeldern, die einen massgeblichen Anteil ihrer verfügbaren Mittel darstellen. Die Gelder lässt Swiss Olympic direkt an die Mitgliederverbände weiterfliessen. Eingesetzt werden die Geldbeträge zweckgebunden für Athleten und Athletinnen im Spitzen- und Nachwuchssport sowie für die Aus- und Weiterbildung von Trainern und Trainerinnen. Bis heute wurden nahezu vier Milliarden Franken in die Förderung des nationalen Sports investiert.

Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) konnte im Jahr 2017 eine Rekordsumme von 46,2 Millionen Franken an Swiss Olympic weiterleiten. Die Checkübergabe fand am 24. November im Rahmen des Sportparlamentes von Swiss Olympic in Ittigen statt. Bernhard Koch, Präsident der STG, übergab den symbolischen Check an Jürg Stahl, Präsident von Swiss Olympic.

Jürg Stahl bekräftigte, dass die langjährige Partnerschaft zur STG einen sehr hohen Stellenwert hat. Von den Anteilen des Reingewinnes der Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande profitieren die Mitgliedsverbände nach einem festgelegten Schlüssel. Die Gelder werden gezielt dort eingesetzt, wo sie gebraucht werden. Auch der Präsident der STG, Bernhard Koch, betonte die erfreuliche Zusammenarbeit und versicherte, dass man sich auf Seiten der Lotterien weiterhin für einen starken Schweizer Sport engagiert.



Checkübergabe 2017: Bernhard Koch, Präsident STG (links), und Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic (rechts)

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

I. Daten und Fakten

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 eröffnete die Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK) 12 neue Verfahren und sprach in 14 einen Entscheid aus. Im Vergleich zum Vorjahr (10 Neueröffnungen, 8 Entscheide) hat das Geschäftsvolumen damit wieder zugenommen. Auf einen Antrag von Antidoping Schweiz auf provisorische Sperre eines Athleten ist die DK nicht eingetreten. Zwar lag in diesem Fall ein positives Analyseergebnis vor, allerdings war noch ein Gesuch um Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für therapeutische Zwecke (ATZ) pending, das dann schliesslich auch genehmigt wurde. Zwei Verfahren waren Ende 2017 noch hängig. Die meisten Fälle wurden von der deutschsprachigen Kammer betreut (14), zwei Fälle wurden auf Französisch und einer auf Italienisch geführt.

2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK in fünf Fällen mit Fussballspielern. Hinzu kam je ein Fall mit Athleten aus den Sportarten Boxen, Eishockey, Handball, Inline-Hockey, Motorsport, Radsport und Schiessen. Was vier bereits 2015 und 2016 eröffnete Fälle betrifft, hatte die DK weiter Dopingvorwürfe gegen Athleten in American Football, Bankdrücken, Mountainbiking und Leichtathletik zu beurteilen. Der Athlet, der nachträglich eine ATZ-Bewilligung erhielt, war ein Unihockeyspieler. Die neu eröffneten Fälle betrafen 13 Männer, in den aus 2015 und 2016 übernommenen Fällen waren es eine Frau und drei Männer.

3. Substanzen und Doping-Vorwurf

Die Zoll- und Strafverfolgungsbehörden haben Antidoping Schweiz 2017 erneut eine grosse Zahl an Sendungen mit verbotenen Dopingmitteln gemeldet (624). Davon betrafen jedoch lediglich zwei Fälle lizenzierte Sportler, womit diese Verfahren vor der DK erneut zurückgegangen sind. In den beschlagnahmten Sendungen wurden u.a. Clenbuterol, Clomifen, Halodrol, Metandienon, Methdrol, Methylphenidat, Oxandrolon, Stanozolol, Tamoxifen, Testosteron sowie verbotene Wachstumshormone entdeckt. Viele dieser Substanzen fanden sich sodann auch effektiv in den Proben getesteter Athleten, wobei die zuständigen Labors hier weiter u.a. auch noch die Präsenz von 19-Norandrosteron, 19-Noretiocholanolon, Boldenon, Clostebol, Desmopressin, EPO, hCG, Nikethamid, Sibutramin, Trenbolon und Tuaminoheptan nachweisen konnten. Ein Athlet wurde schliesslich wegen eines Verstosses gegen die Meldepflicht verfolgt, drei Athleten wegen der Verweigerung einer Dopingkontrolle.

4. Sanktionen

Erstmals seit 2004 und erst zum zweiten Mal überhaupt verhängte die DK 2017 eine lebenslängliche Sperre, und zwar gegen einen Sportschützen, der zahlreiche verbotene Substanzen in Verkehr gebracht und über eine Zeitdauer von mehreren Jahren selbst die Anwendung verbotener Substanzen zumindest versucht hatte. Auch im Fall aus dem Jahre 2015 hatte sich die DK mit einem Athleten zu befassen, der eine Vielzahl verbotener Substanzen bestellt und konsumiert hatte, und dies in einem Ausmass, wie es die DK bisher noch nie gesehen hatte. Aus diesem Grunde hat die DK in einem ersten Schritt die Regelstrafe von zwei Jahren (anwendbar war das alte Doping-Statut) wegen erschwerender Umstände verschärft.

In einem zweiten Schritt rechtfertigte sich aber eine substanzielle Reduktion der Sperre auf 22 Monate, da der Angeschuldigte im Sinne der Kronzeugenregelung wesentliche Unterstützung bei der Aufdeckung eines anderen Doping-Verstosses geleistet hatte. In sechs weiteren Fällen sprach die DK sodann die nach aktuellem Doping-Statut geltende Regelsperre von vier Jahren aus. Die übrigen Sanktionen bewegten sich zwischen einer Sperre von sechs Monaten und zwei Jahren. Zusätzlich zur Sperre hat die DK den fehlbaren Athleten die Verfahrenskosten, allfällige Analysekosten sowie die Bezahlung einer Parteientschädigung an Antidoping Schweiz auferlegt. Abgesehen von zwei Bussen (CHF 200.00 und CHF 2 000.00) verhängte die DK praxisgemäss keine Geldstrafen, da es sich bei den Verurteilten mehrheitlich um Amateursportler handelte, deren sportliche Betätigung mit keinerlei finanziellen Vorteilen verbunden war.

Gegen zwei Athleten hat die DK schliesslich in Würdigung sämtlicher Umstände lediglich eine Verwarnung ohne Sperre ausgesprochen: Bei einem war die Einnahme der verbotenen Substanz Desmopressin über das Medikament Octostim unbestritten medizinisch indiziert. Der Athlet verfügte zum Zeitpunkt der Kontrolle jedoch über keine ATZ, konnte aber glaubhaft aufzeigen, dass er stets davon ausgegangen war, Octostim einnehmen zu dürfen. Im zweiten Fall hat sich ein Athlet zwar der Dopingkontrolle gestellt, diese aber vorzeitig (nach Abgabe von lediglich 50 statt 90 ml Urin) abgebrochen. Die erhobene Menge konnte dennoch analysiert werden und führte zu einem negativen Analyseergebnis. Zusammen mit zahlreichen weiteren Besonderheiten rechtfertigte es sich bei dieser Sachlage, von einer Sperre abzusehen.

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug wie im Vorjahr rund fünf Monate. Dazu ist einerseits in Erinnerung zu rufen, dass es sich bei der DK um ein reines Milizgremium mit beschränkten Ressourcen handelt. Andererseits hat die DK auch 2017 zahlreiche Fristerstreckungsgesuche der oft anwaltlich vertretenen Parteien genehmigt, zudem mussten Verhandlungen kurzfristig wegen Krankheit oder längeren Auslandsaufenthalten von Angeschuldigten verschoben werden. Hinzu kommt, dass die DK das Verfahren aus dem Jahr 2015 für über ein Jahr sistiert hat, damit der Angeschuldigte von der Kronzeugenregelung Gebrauch machen konnte. Ohne diese Sonderfälle lag die durchschnittliche Verfahrensdauer bei rund zehn Wochen.

6. Akzeptanz

Einzig der mit einer lebenslangen Sperre sanktionierte Athlet hat den Entscheid der DK nicht akzeptiert und ist vor das Tribunal Arbitral du Sport und damit vor die nächsthöhere Instanz gezogen, das Verfahren ist noch hängig. Die Akzeptanz der DK-Entscheidungen kann somit weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

II. Perspektiven

Die DK hat bereits in früheren Berichten darauf hingewiesen, dass sich aufgrund des starren Wortlautes des Doping-Statuts vermehrt schwierige Auslegungs- und Interpretationsfragen stellen dürften. Diese Einschätzung bestätigt sich zunehmend, was nicht zuletzt kritische Rückfragen der WADA zu Entscheidungen der DK belegen, weil diese zusätzlich zum Doping-Statut selbstverständlich – und auch künftig – die allgemeinen, in der Schweiz geltenden Rechtsgrundsätze wie beispielsweise jenen der Verhältnismässigkeit gebührend mitberücksichtigt!



Kommentar zur Jahresrechnung 2017

Allgemein

Das Geschäftsjahr 2017 war äusserst erfolgreich, konnte doch ein Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals) von 4,5 Mio. CHF erzielt werden, was rund CHF 5,4 Mio. über dem budgetierten Wert von -0,9 Mio. CHF liegt.

Die Veränderung des Organisationskapitals von 3,8 Mio. CHF präsentiert sich wie folgt:

Gebundenes Kapital

Erfreulicherweise resultierte aus dem Fonds «Langfristige Finanzanlagen» ein Finanzertrag in der Höhe von 1,3 Mio. CHF, welcher gemäss Fondsreglement als Zuweisung an das gebundene Kapital für die Finanzierung des Verbandsfördermodells verbucht wurde.

Das ausserordentliche Sportparlament hat am 11. April 2017 den Beschluss gefasst, aus dem gebundenen Kapital (langfristige Finanzanlagen) den Betrag von 8 Mio. CHF für die Finanzierung der Kandidatur Olympische Winterspiele Sion 2026 zu entnehmen. In dieser Jahresrechnung sind die anteiligen Kosten von 2 Mio. CHF enthalten.

Der Exekutivrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 27. März 2018 beschlossen, 3,1 Mio. CHF für das Verbandsfördermodell (1,1 Mio. CHF für Nachwuchs- und Elitebeiträge und 2,0 Mio. CHF für Olympiabeiträge) sowie 1,5 Mio. CHF für das Projekt Digitalisierung zugunsten des gebundenen Kapitals zu verwenden.

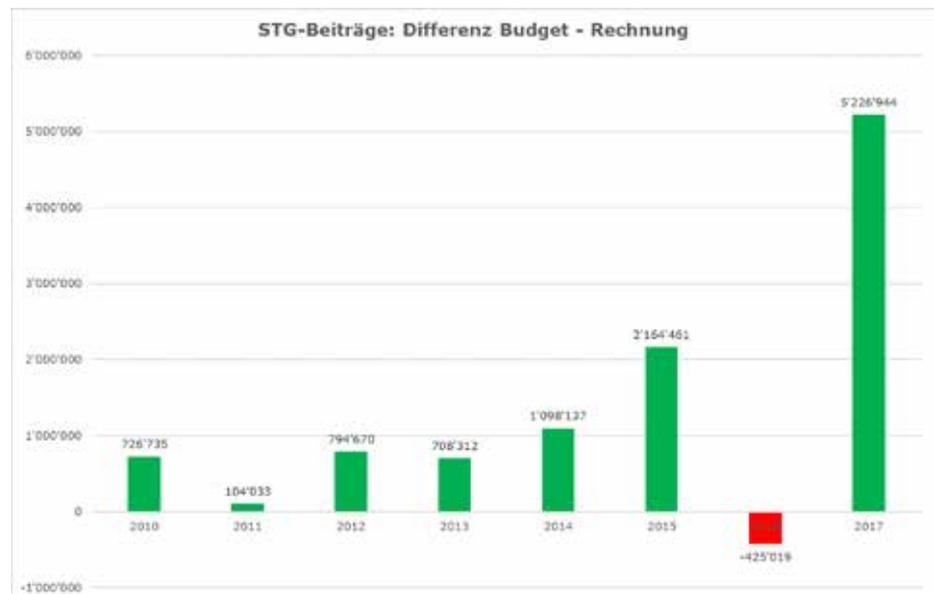
Freies Kapital

Das verbleibende Jahresergebnis von 0,7 Mio. CHF wird dem freien Kapital zugewiesen.

Betriebsertrag

Beiträge der öffentlichen Hand

Die Sport-Toto-Gesellschaft realisierte in ihrer Geschichte ein Rekordergebnis und konnte an Swiss Olympic die bisher höchste Beitragsausschüttung mit 4,6,2 Mio. CHF vornehmen. Diese ist effektiv 5,2 Mio. CHF höher als der Budgetbetrag (Achtung: Im Budgetwert ist der Betrag für die vertragliche Weiterleitung der Athletenunterstützung an



die Sporthilfe von 4 Mio. CHF bereits in Abzug gebracht = Nettobetrachtung).

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundesamts für Sport (BASPO) entsprechen der unterzeichneten Leistungsvereinbarung für das Jahr 2017. Die Budgetabweichung wird begründet durch nachträglich erhaltene Projektbeiträge für ein spezielles Projekt Kanu (Wasserkarten) und für das Projekt FTEM.

Die Position BAG-Programm «cool and clean» beinhaltet den zweckgebundenen Beitrag des Tabakpräventionsfonds (TPF) für das besagte Präventionsprogramm. Mit diesem Beitrag wurden die unter der Position «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» aufgeführten Programmkosten «cool and clean» vollständig finanziert. Im Rahmen des Programmabschlusses der Verfügung 2013–2017 konnten dem TPF Overheadkosten der Geschäftsstelle von Swiss Olympic für die fünfjährigen Dienstleistungen in Informatik, Buchhaltung, Geschäftsführung sowie Arbeitsplatzmiete von insgesamt 1,4 Mio. CHF in Rechnung gestellt werden.

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Erlöse aus Sponsoring reduzieren sich in einem Nichtolympiajahr. Diese entsprechen den vertraglich vereinbarten Geld- und Sachleistungen. Im Betrag von 2,2 Mio. CHF sind nebst den Geldleistungen auch effektiv beanspruchte Sachleistungen im Umfang von 0,6 Mio. CHF enthalten. Der Gegenwert der Sachleistungen wird in den entsprechenden Aufwandpositionen in der gleichen Höhe erfasst.

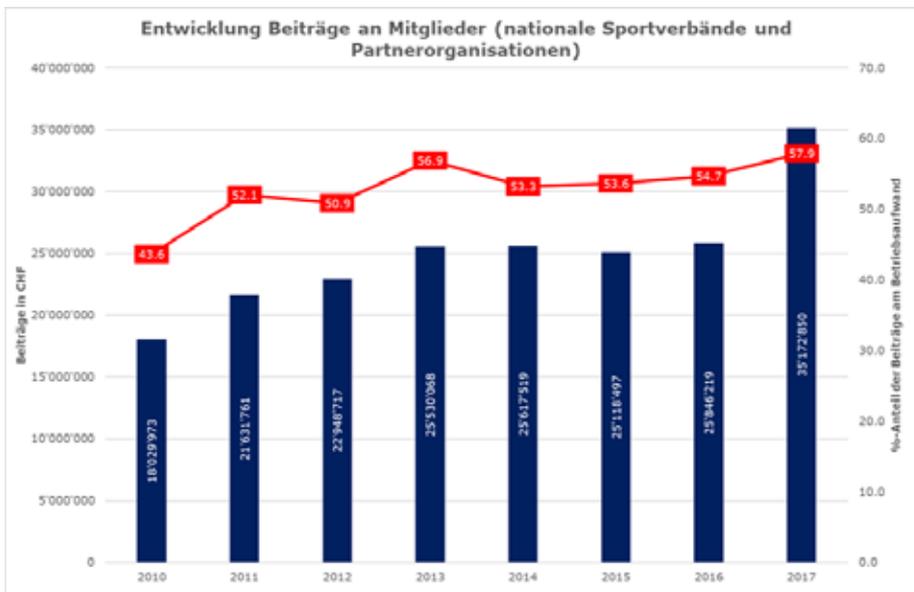
Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Beiträge an Mitglieder (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen)

Die gesamten ausgewiesenen Beiträge an die nationalen Sportverbände und Partnerorganisationen von 35,2 Mio. CHF basieren auf den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Periode 2014–2018 (Wintersportverbände) bzw. 2017–2020 (Sommer-sportverbände). Als Grundlage für die Vergabe der Fördergelder dienen die Richtlinien «Beiträge an die Mitglieder von Swiss Olympic» sowie die Vorgaben aus den Leistungsvereinbarungen mit dem Bund und der Sport-Toto-Gesellschaft für den zweckgebundenen Einsatz der Fördermittel.

Kommentar zur Jahresrechnung 2017



Beiträge an BASPO (Leistungsauftrag)

Beim Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht klar, dass die Erarbeitung der neuen Ausbildungskonzeption einen Mehraufwand verursachen würde. Der zusätzliche Aufwand wurde von beiden Parteien zu gleichen Teilen getragen, sodass die definitive Leistungsvereinbarung Ende Dezember um 0,2 Mio. CHF gegenüber dem Budget erhöht wurde.

Beiträge an Swiss Olympic Sport Schools

Die Beiträge an die Swiss Olympic Sport Schools entsprechen den budgetierten Werten.

Aufwand Missionen

Die Aufwendungen in dieser Position sind deutlich tiefer ausgefallen, da aufgrund der politischen Lage auf eine Teilnahme am EYOF in Erzurum (Türkei) verzichtet wurde, was Minderkosten von 0,4 Mio. CHF zur Folge hatte. 0,1 Mio. CHF konnten durch tiefere Aufwendungen in der Vorbereitung für die Olympischen Spiele in PyeongChang eingespart werden.

Aufwand Multisport-Events

Der Betrag von 0,59 Mio. CHF stellt die aufgelaufenen Olympiakandidaturkosten für externe Beratungsleistungen sowie für Personalkosten von Swiss Olympic dar. Das Rahmenbudget in der Höhe von 1 Mio. CHF wurde am ausserordentlichen Sportparlament im März 2016 genehmigt. Wie einleitend erwähnt, sind in dieser Position zudem die 2 Mio. CHF für die Finanzierung der Kandidatur «Sion 2026» enthalten (Beitrag wurde dem OK bzw. Verein Sion 2026 überwiesen).

Aufwand Athletenunterstützung/Sporthilfe

Der vertraglich zugesicherte Sport-Toto-Beitrag für die Athletenunterstützung an die Stiftung Schweizer Sporthilfe von 4,52 Mio. CHF fällt um 0,52 Mio. CHF höher aus als im Nettopbudget ausgewiesen (siehe auch Hinweise unter Beiträge der öffentlichen Hand).

Aufwand Trainerprüfungen

Die vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI vereinnahmten Beiträge von 0,18 Mio. CHF wurden vollumfänglich an das Bundesamt für Sport BASPO für die Organisation der Trainerprüfungen weitergeleitet.

Aufwand Dopingbekämpfung

Der angefallene Aufwand von 1,9 Mio. CHF gegenüber der Stiftung Antidoping Schweiz stellt den vertraglich zugesicherten finanziellen Unterstützungsbeitrag dar. Die Kosten der Disziplinarkammer für Dopingfälle entsprechen mit 0,12 Mio. CHF den Erwartungen.

Aufwand Programme

In der Position «cool and clean» von 3,52 Mio. CHF sind die in diesem Zusammenhang angefallenen Programmkosten für Sachaufwendungen von 2,3 Mio. CHF, kantonale Botschafter «cool and clean» von 0,6 Mio. CHF sowie Personalkosten für «cool and clean»-Mitarbeitende von Swiss Olympic von 0,6 Mio. CHF ausgewiesen. Diese sind vollständig mit dem Tabakpräventionsfonds-Beitrag finanziert.

Die Abweichungen resultieren aus Verschiebungen von Programmkosten aus dem Vorjahr sowie aus nicht ausgelösten Projekten. Über die ganze Verfügungsdauer 2013–2017 gesehen, konnten seitens vom TPF gesprochene Mittel von 0,77 Mio. CHF mangels entsprechender Projektkosten nicht beantragt werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt um 0,3 Mio. CHF höher aus als budgetiert. Dies resultiert einerseits aus den vom Exekutivrat zusätzlich bewilligten Stellen im Bereich Public Affairs (Umgliederung des budgetierten Betrages von Sachaufwendungen in Personalaufwand) und für das Projekt «Schule bewegt». Andererseits wurde der Bereich Kommunikation reorganisiert bzw. wieder personell zentralisiert: Die in den vergangenen Jahren von externen Agenturen vorgenommenen Kommunikationsarbeiten für die Abteilung Verbandsmanagement wurden vom Kommunikationsteam der Abteilung Marketing & Kommunikation übernommen. Die Abteilung wurde dementsprechend vergrössert. Dies hatte eine Reduktion der externen Agenturkosten beim Sachaufwand bei gleichzeitiger Erhöhung des Personalaufwands zur Folge.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand fällt im Vergleich zum Budget um 0,5 Mio. CHF tiefer aus als erwartet. Einerseits sind die Kosten für den Fahrzeug- und Transportaufwand deutlich tiefer als budgetiert (infolge Flottenwechsel zu Toyota). Andererseits sind die Kosten im Informatikaufwand (Lizenzkosten Software und externe Leistungen Outsourcing) sowie im Werbeaufwand (Kommunikationsleistungen gemäss Vertrag Sport-Toto-Gesellschaft) höher als geplant. Der Betrag von 0,39 Mio. CHF in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» beinhaltet die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer.

Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen tiefer an infolge der zeitlichen Verschiebung von Ersatzbeschaffungen neuer IT-Hardware in das folgende Jahr 2018.

Finanzergebnis

Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus den Erträgen der langfristigen Anlagen und den Wertschriftenanlagen zusammen. Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Vermögensverwaltung und die anfallenden Bankspesen. Bedingt durch die nicht realisierten Kursgewinne auf den Finanzanlagen fällt das Finanzergebnis um 1 Mio. CHF besser aus als budgetiert.

Ausserordentliches Ergebnis

Rückzahlung von Versicherungen für vergangene Perioden führen zu einem ausserordentlichen Ergebnis von 0,02 Mio. CHF.

Swiss Olympic



Cornel Hollenstein
Vizedirektor

Daniel Schlapbach
Leiter Finanzen

Bilanz

	Details Anhang	per 31.12.2017	%	per 31.12.2016	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1.1	20'736'637	32.4	16'159'818	28.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	232'185	0.4	289'451	0.5
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.3	88'508	0.1	26'735	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.4	4'486'663	7.0	811'776	1.4
Total		25'543'993	39.9	17'287'781	30.7
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	1.5	34'211'539	53.5	34'693'992	61.6
Sachanlagen	1.6	3'758'068	5.9	3'822'278	6.8
Immaterielle Anlagen	1.7	454'722	0.7	483'307	0.9
Total		38'424'329	60.1	38'999'576	69.3
TOTAL AKTIVEN		63'968'322	100	56'287'356	100
PASSIVEN					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.8	3'140'051	4.9	1'113'203	2.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.9	116'978	0.2	102'344	0.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.10	12'459'754	19.5	11'320'390	20.1
Total		15'716'783	24.6	12'535'937	22.3
Fondskapital		0	-	0	-
Total Fremd- und Fondskapital		15'716'783	24.6	12'535'937	22.3
Organisationskapital					
Freies Kapital		12'872'039	20.1	12'213'757	21.7
Gebundenes Kapital		35'379'500	55.3	31'537'662	56.0
Total		48'251'539	75.4	43'751'419	77.7
TOTAL PASSIVEN		63'968'322	100	56'287'356	100

Betriebsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Details Anhang	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Erhaltene Zuwendungen	2.1	-	-	-	-
<i>davon zweckgebunden</i>		-	-	-	-
<i>davon frei</i>		-	-	-	-
Beiträge der öffentlichen Hand	2.2	62'544'636	94.6	38'706'944	87.1
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.3	3'559'280	5.4	5'756'320	12.9
Betriebsertrag		66'103'916	100	44'463'263	100
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	2.4-2.12	51'604'225	81.9	36'170'774	76.5
Personalaufwand	2.13	7'292'389	11.6	7'059'598	14.9
Sachaufwand	2.14	3'635'929	5.8	3'636'878	7.7
Abschreibungen	2.15	485'357	0.8	413'965	0.9
Betriebsaufwand		63'017'900	100	47'281'215	100
Betriebsergebnis		3'086'015	4.9	-2'817'951	-6.0
Finanzergebnis	2.16	1'391'008	2.2	749'595	1.6
Ausserordentliches Ergebnis	2.17	23'096	0.0	0	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		4'500'120	7.1	-2'068'356	-4.4
Veränderung des Fondskapitals		0	-	0	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		4'500'120	7.1	-2'068'356	-4.4
Veränderung des gebundenen Kapitals		-3'841'839		1'585'492	
Veränderung des freien Kapitals		-658'281		482'865	
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)		0		0	

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2017

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2017	2016
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	4'500'120	-2'068'357
Bildung/Auflösung Wertberichtigungen Finanzanlagen	-1'106'982	-42'838
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	119'988	133'298
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	365'370	280'667
Zu-/Abnahme Forderungen	-4'506	356'374
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-3'674'887	477'620
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'026'847	-2'499'847
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'634	-35'674
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	1'139'364	-772'283
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'379'948	-4'171'040
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	-11'337'454	-4'981'010
Devestitionen von Finanzanlagen	12'926'888	5'821'780
Investitionen in Sachanlagen	-70'350	-115'684
Devestitionen von Sachanlagen	14'572	-
Investitionen in immaterielle Anlagen	-365'008	-706'718
Devestitionen von immateriellen Anlagen	28'223	-
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'196'872	18'368
Zunahme der flüssigen Mittel	4'576'819	-4'152'672
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	16'159'818	20'312'490
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	20'736'637	16'159'818
Veränderung der flüssigen Mittel	4'576'819	-4'152'672

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2017
in Fr.

Organisationskapital	Bestand 01.01.17	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.17
Gebundenes Kapital	31'537'662	4'600'000	-	-2'126'200	1'368'038	3'841'838	35'379'500
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	25'131'112			-2'000'000	1'368'038	-631'962	24'499'150
Verbandsfördermodell	6'406'550	3'100'000		-126'200		2'973'800	9'380'350
Projekt Digitalisierung	-	1'500'000				1'500'000	1'500'000
Freies Kapital	12'213'757	658'281			-	658'281	12'872'039
Total Organisationskapital	43'751'419	5'258'281	-	-2'126'200	1'368'038	4'500'120	48'251'539

2016
in Fr.

Organisationskapital	Bestand 01.01.16	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.16
Gebundenes Kapital	33'123'154	-	-	-2'100'000	514'508	-1'585'492	31'537'662
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	25'916'604	-	-1'300'000		514'508	-785'492	25'131'112
Verbandsfördermodell	7'206'550	-	1'300'000	-2'100'000	-	-800'000	6'406'550
Freies Kapital	12'696'622	-	-	-482'865	-	-482'865	12'213'757
Total Organisationskapital	45'819'776	-	-	-2'582'865	514'508	-2'068'357	43'751'419

Gebundenes Kapital

Im gebundenen Kapital sind folgende Positionen enthalten:

Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic

Gemäss Fondsreglement vom 14. August 2008 wird unter dem Namen Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic bezweckt. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet werden. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12.

Eine Äufnung des Fondsvermögens erfolgt durch eine positive Performance. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30.06. die Grenze von 20 Mio. CHF unterschreitet, darf kein Beitrag an das Finanzergebnis von Swiss Olympic überwiesen werden.

Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei 25 Mio. CHF. Der diese Obergrenze übersteigende Teil wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet.

Im internen Transfer wird einerseits die Entnahme aus den langfristigen Anlagen und andererseits die Zuweisung in das gebundene Kapital für das Verbandsfördermodell offengelegt.

Das ausserordentliche Sportparlament hat am 11. April 2017 den Beschluss gefasst, aus dem gebundenen Kapital den Maximalbeitrag von 8 Mio. CHF für die Finanzierung der Kandidatur Olympische Winterspiele Sion 2026 zu entnehmen. Im Berichtsjahr wurde dafür ein Betrag von 2 Mio. CHF verwendet.

Verbandsfördermodell

Hier sind die Mittel für die Finanzierung des Verbandsfördermodells ausgewiesen. Die Verwendung 2017 von 0,1 CHF Mio. erfolgte für

die Finanzierung des Fördermodells FTEM. Die Zuweisung von 3,1 Mio. CHF stammt aus den Mehrmitteln 2017 der Sport-Toto-Gesellschaft und erfolgte auf Beschluss des Exekutivrates vom 27. März 2018.

Projekt Digitalisierung

Hier sind die Mittel für die Finanzierung des Projektes Digitalisierung ausgewiesen.

Die Zuweisung von 1,5 Mio. CHF stammt aus den Mehrmitteln 2017 der Sport-Toto-Gesellschaft und erfolgte auf Beschluss des Exekutivrates vom 27. März 2018.

Freies Kapital

Im freien Kapital werden die kumulierten Jahresergebnisse ausgewiesen.

Anhang 2017

A) Allgemeine Angaben

Verbandszweck

Swiss Olympic ist das Nationale Olympische Komitee und der Dachverband des privatrechtlichen, organisierten Sports der Schweiz.

Swiss Olympic setzt sich für die Verankerung des Sports in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein.

Swiss Olympic fördert über seine Mitglieder die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmässigen sportlichen Betätigung.

Swiss Olympic fördert den Leistungssport.

Swiss Olympic vertritt die Interessen des privatrechtlichen, organisierten Sports der Schweiz gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen.

Swiss Olympic unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitglieder und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Swiss Olympic fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta und der olympischen Regeln. Insbesondere setzt sich Swiss Olympic dafür ein,

- dass die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden;
- dass der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet;
- dass Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen;
- dass Sportkader ausgebildet werden.

Im Sinne dieser Prinzipien verpflichtet sich Swiss Olympic, jede Form der Diskriminierung und Gewalt zu bekämpfen und alles zu unternehmen, um die Verwendung jeglicher von der WADA verbotenen Substanzen und Massnahmen sowie jeglicher anderer dopingrelevanter Praktiken zu unterbinden.

Swiss Olympic kann zur Finanzierung seines Verbandszwecks wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben, insbesondere in der Vermarktung seiner Embleme.

Swiss Olympic legt in einem Leitbild seine Zukunftsvorstellungen sowie Inhalte seiner Aktivitäten fest.

Die Dopingbekämpfung ist an die Stiftung Antidoping Schweiz ausgelagert. Die Regelung erfolgt im Rahmen von jährlichen Leistungsaufträgen, die Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport mit der Stiftung Antidoping Schweiz abschliessen.

Organisation des Verbands

Unter dem Namen Swiss Olympic Association besteht ein Verein nach Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Ittigen bei Bern.

Die Gründungsstatuten von Swiss Olympic Association stammen vom 6. November 2004. Sie wurden durch die Neufassung vom 1. Januar 2016 ersetzt.

Steuerpflicht

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 1. Januar 2002 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist eine allfällige Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da keine Immobilien von Swiss Olympic Association gehalten werden. Die Jahresrechnung 2017 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern.

B) Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den per

1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat im Jahr 2013 von der Stiftung Schweizer Sporthilfe eine 100%-Beteiligung an der swiss-sport.ch marketing ag erworben. Diese Firma ist nicht operativ tätig, weshalb auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Andere Tochtergesellschaften oder Partnerinstitutionen, die durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst werden, bestanden nicht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts. Folgende Stichtageskurse wurden angewandt:

	31.12.17	31.12.16
1 EUR (Euro)	1.1702	1.0866
1 GBP (British Pound)	1.3183	1.2658
1 USD (US Dollar)	0.9745	1.0309
1 SEK (Swedish Krona)	0.1190	0.1135
1 BRL (Brazilian Real)	0.2938	0.3169
1 KRW (South Korean Won)	0.0009	0.0009
1 JPY (Japanese Yen)	0.0087	0.0089
1 HUF (Hungarian Forint)	0.0038	n/a
1 NOK (Norwegian Krone)	0.1191	n/a
1 CAD (Canadian Dollar)	0.7778	n/a

Anhang 2017

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfr. Forderungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften und die langfristigen Darlehen. Die Beteiligungen mit der Absicht der dauernden Anlage und die langfristigen Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Wertschriften sind zu aktuellen Marktwerten bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 3 000.– pro Anlage.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Mobilien und Einrichtungen	8 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 3 000.–.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

IT-Software/Datenbank	3 Jahre
-----------------------	---------

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen.

Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test).

Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Fondskapital – zweckgebunden

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch den Zuwender implizieren.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

Mittel, für welche sich Swiss Olympic Association selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Swiss Olympic Association ist der Pensionskasse des Bundes PUBLICA im Versicherungskreis «Angeschlossene Organisationen» angeschlossen und ist selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmenden finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf Swiss Olympic Association werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand von Swiss Olympic Association zu verwenden. Eine Verpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip verbucht. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

Anhang 2017

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Kasse	14'167	0.1	13'798	0.1
Banken	20'722'471	99.9	16'146'020	99.9
Total	20'736'637	100	16'159'818	100

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Allgemein	141'224	60.8	227'287	78.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Verbänden	72'227	31.1	65'743	22.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. nahestehenden Personen	19'494	8.4	44'263	15.3
./ Wertberichtigungen	-761	-0.3	-47'841	-16.5
Total	232'185	100	289'451	100

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Personen setzen sich zusammen aus Forderungen gegenüber der Stiftung Haus des Sports und der Stiftung Schweizer Sporthilfe und Mitarbeitenden.

1.3 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Verrechnungssteuer	47'248	53.4	26'735	100.0
Geleistete Anzahlungen	41'260	46.6	-	-
Total	88'508	100	26'735	100

Die geleisteten Anzahlungen beinhalten die Versicherungs- und Wartungsprämien für das Folgejahr.

1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Allgemein	3'750'043	83.6	611'001	75.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Verbänden	736'160	16.4	200'100	24.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. nahestehenden Personen	460	0.0	675	0.1
Total	4'486'663	100	811'776	100

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich hauptsächlich zusammen aus bereits bezahlten Organisationsbeiträgen, der Schlussabrechnung Bundesamt für Gesundheit für das Programm «cool and clean» sowie aus vorausbezahlten Kosten für Missionen.

Anhang 2017

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.5 Finanzanlagen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
UBS Asset Management	4'562'389	13.3	4'412'880	12.7
Darlehen Haus des Sports	5'000'000	14.6	5'000'000	14.4
Darlehen Antidoping Schweiz	50'000	0.1	50'000	0.1
1.5.1 Beteiligung swiss-sport.ch marketing ag	100'000	0.3	100'000	0.3
1.5.2 Langfristige Finanzanlagen	24'499'150	71.6	25'131'112	72.4
Total	34'211'539	100	34'693'992	100

Die Position UBS Asset Management umfasst frei verfügbare Wertschriftenanlagen. Die Anlagen setzen sich zusammen aus Aktien In- und Ausland, Obligationen Inland sowie aus Fondsanteilen Immobilien Inland.
Das vom Exekutivrat genehmigte Darlehen gegenüber der Stiftung Haus des Sports von 5 Mio. CHF ist grundpfandlich mit Schuldbriefen sichergestellt.

1.5.1 Beteiligungen	31.12.2017	31.12.2016
swiss-sport.ch marketing ag, Ittigen Zweck: Erbringen von Sportmarketing-Aktivitäten	100'000	100'000
Kapital-/Stimmenanteil	100%	100%

Diese Gesellschaft ist inaktiv und führt keine operativen Tätigkeiten aus.

1.5.2 Zusammensetzung langfristige Finanzanlagen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Flüssige Mittel	382'171	1.6	329'124	1.3
UBS Asset Management – Depotzusammensetzung:	23'962'965	97.8	24'654'374	98.1
– Obligationenanlagen	16'365'470		16'678'702	
– Aktienanlagen	6'394'836		6'720'641	
– Immobilienanlagen	1'202'659		1'255'031	
Forderung ggü. Verrechnungssteuer	154'014	0.6	147'614	0.6
Total	24'499'150	100	25'131'112	100

Die langfristigen Finanzanlagen werden durch die UBS Asset Management im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats verwaltet. Die für diese Anlagen definierten Anlagerichtlinien lehnen sich an die Vorgaben für Anlagen gemäss BVG. Diese Finanzanlagen sind gebunden und die Verwendung hat Swiss Olympic in einem separaten Reglement geregelt.

Anhang 2017

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.6 Sachanlagen	Anlagen und Einrichtungen			Total
	Grundstücke und Bauten	IT-Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	
2017				
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte				
01.01.17	3'600'000	1'596'837	333'685	5'530'522
Zugänge	-	12'864	57'487	70'350
Abgänge	-	-25'501	-	-25'501
31.12.17	3'600'000	1'584'199	391'172	5'575'371
Kumulierte Wertberichtigungen				
01.01.17	-	1'463'265	244'979	1'708'244
Planmässige Abschreibungen	-	96'174	23'814	119'988
Abgänge	-	-10'929	-	-10'929
31.12.17	-	1'548'510	268'793	1'817'303
Nettobuchwert				
01.01.17	3'600'000	133'572	88'706	3'822'278
31.12.17	3'600'000	35'690	122'379	3'758'068

2016	Anlagen und Einrichtungen			Total
	Grundstücke und Bauten	IT-Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte				
01.01.16	3'600'000	1'482'707	332'131	5'414'838
Zugänge	-	114'130	1'554	115'684
Abgänge	-	-	-	-
31.12.16	3'600'000	1'596'837	333'685	5'530'522
Kumulierte Wertberichtigungen				
01.01.16	-	1'348'213	226'733	1'574'946
Planmässige Abschreibungen	-	115'052	18'246	133'298
Abgänge	-	-	-	-
31.12.16	-	1'463'265	244'979	1'708'244
Nettobuchwert				
01.01.16	3'600'000	134'494	105'398	3'839'892
31.12.16	3'600'000	133'572	88'706	3'822'278

Grundstücke

Die Grundstücke enthalten den Buchwert des «Swiss Olympic House» in Magglingen von CHF 3 600 000. Mit Baurechtsvertrag mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) vom 2. Oktober 2007 wurde das Gebäude zur unentgeltlichen Nutzung bis ins Jahr 2100 übertragen.

Anhang 2017

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.7 Immaterielle Anlagen

2017	IT-Software	Datenbank	Total
Anschaffungswerte oder aktuelle Bruttowerte			
01.01.17	1'638'579	966'558	2'605'137
Zugänge	114'298	250'710	365'008
Abgänge	-36'287	-	-36'287
31.12.17	1'716'590	1'217'268	2'933'858
Kumulierte Abschreibungen			
01.01.17	1'571'677	550'154	2'121'831
Planmässige Abschreibungen	73'598	291'771	365'369
Abgänge	-8'064	-	-8'064
31.12.17	1'637'211	841'926	2'479'137
Bilanzwerte			
01.01.17	66'903	416'404	483'307
31.12.17	79'379	375'342	454'722
2016			
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte			
01.01.16	1'556'465	341'954	1'898'419
Zugänge	82'114	624'604	706'718
Abgänge	-	-	-
31.12.16	1'638'579	966'558	2'605'137
Kumulierte Wertberichtigungen			
01.01.16	1'499'211	341'953	1'841'164
Planmässige Abschreibungen	72'466	208'201	280'667
Abgänge	-	-	-
31.12.16	1'571'677	550'154	2'121'831
Nettobuchwert			
01.01.16	57'254	1	57'255
31.12.16	66'903	416'404	483'307

Anhang 2017

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.17	%	31.12.16	%
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Allgemein	1'488'225	47.4	1'064'270	95.6
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Verbänden	1'622'499	51.7	26'427	2.4
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. nahestehenden Personen	29'326	0.9	22'507	2.0
Total	3'140'051	100	1'113'203	100

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den Verbänden beinhalten ausschliesslich Verbandsbeiträge für 2017, die 2018 ausbezahlt werden.

1.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.17	%	31.12.16	%
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	116'978	100.0	102'344	100.0
Total	116'978	100	102'344	100

1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.17	%	31.12.16	%
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Allgemein	1'394'420	11.2	1'669'252	14.7
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Verbänden	10'755'394	86.3	9'334'729	82.5
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. nahestehenden Personen	10'000	0.1	24'479	0.2
Abgrenzung Ferien und Überzeit	299'940	2.4	291'930	2.6
Total	12'459'754	100	11'320'390	100

Die passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Verbänden setzen sich mehrheitlich aus noch nicht abgerechneten Verbandsbeiträgen 2015, 2016 und 2017 sowie aus offenen Beiträgen für Sportfördergrossanlässe zusammen.

Anhang 2017

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Betriebsertrag	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
2.1 Erhaltene Zuwendungen				
Zuwendungen zweckgebunden	0	-	0	-
Zuwendungen frei	0	-	0	-
Total	0	-	0	-
2.2 Beiträge der öffentlichen Hand				
Sport-Toto-Gesellschaft	46'215'833	69.9	25'574'981	57.5
BASPO Unterstützung Sportverbände	6'827'000	10.3	7'250'000	16.3
BASPO Verbandsmanagement Swiss Olympic	3'291'000	5.0	2'720'000	6.1
BASPO Leistungssport und Schule/Ausbildung	600'000	0.9	600'000	1.3
BAG-Programm «cool and clean»	5'432'144	8.2	2'519'963	5.7
SBFI-Trainerprüfungen	178'659	0.3	42'000	0.1
Total	62'544'636	94.6	38'706'944	87.1
2.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Mitgliederbeiträge	55'440	0.1	56'040	0.1
Erlöse aus Sponsoring	2'055'381	3.1	3'295'100	7.4
Dienstleistungen Stiftung Haus des Sports	34'022	0.1	38'547	0.1
Dienstleistungen Stiftung Schweizer Sporthilfe	27'417	0.0	44'050	0.1
Olympische Spiele, Youth Olympic Games, EYOF, European Games	5'661	0.0	761'347	1.7
Talent Treff Tenero (3T)	175'460	0.3	161'693	0.4
Programme Verbandsmanagement	65'623	0.1	116'040	0.3
IOC Programm Olympic Solidarity	499'210	0.8	339'942	0.8
IT-Services (inkl. Materialverkauf)	392'288	0.6	489'406	1.1
Disziplinarkammer für Doping	32'255	0.0	10'800	0.0
Verkauf sportmed. Artikel	70'156	0.1	112'760	0.3
Erlöse aus Olympiakandidatur 2026	-	-	130'000	0.3
Diverse Erlöse	105'154	0.2	246'269	0.6
Verluste aus Forderungen	-5'867	-0.0	-	-
Veränderung Wertberichtigungen Forderungen	47'081	0.1	-45'674	-0.1
Total	3'559'280	5.4	5'756'320	12.9
Total	66'103'916	100	44'463'263	100

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft wurde auf Beschluss der beiden Lotteriegesellschaften Swiss Los und Loterie Romande um 15 Mio. CHF erhöht. Durch das gute Jahresergebnis dieser Gesellschaften fiel die Ausschüttung um 5,6 Mio. CHF höher aus.

Die Erlöse aus Sponsoring fielen in einem Nichtolympiajahr tiefer aus als im Olympiajahr 2016.

Die Einnahmen für Olympische Spiele sind in einem Nichtolympiajahr geringer, da die Weiterverrechnungen sowie Kostenbeteiligungen des IOC erst nach den Olympischen Spielen erfolgen.

Anhang 2017

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
2.4 Beiträge an Mitglieder (Nationale Sportverbände/Partnerorganisationen)				
Basisbeiträge	2'891'430	5.6	2'864'233	7.9
Beiträge an Verbände	2'666'430	5.2	2'669'233	7.4
Beiträge an Partnerorganisationen	225'000	0.4	195'000	0.5
Ausbildungsbeiträge	3'598'000	7.0	5'311'400	14.7
Beiträge an Verbände	3'598'000	7.0	5'311'400	14.7
Erfolgsbeiträge	321'831	0.6	500'000	1.4
Beiträge an Verbände	321'831	0.6	500'000	1.4
Nachwuchs- und Elitebeiträge	24'118'622	46.7	10'789'249	29.8
Beiträge an Verbände	24'118'622	46.7	10'789'249	29.8
Olympiabeiträge	2'335'264	4.5	2'826'402	7.8
Beiträge an Verbände	2'335'264	4.5	2'826'402	7.8
Sportgrossanlass-Organisationsbeiträge	362'703	0.7	554'934	1.5
Beiträge an Organisationen	362'703	0.7	554'934	1.5
Sportgrossanlass-Sportförderbeiträge	1'545'000	3.0	3'000'000	8.3
Beitrag an Sportförderungen	1'545'000	3.0	3'000'000	8.3
Total	35'172'850	68.2	25'846'219	71.5
2.5 Beiträge an BASPO (Leistungsauftrag)				
BASPO Trainerbildung	1'565'000	3.0	562'200	1.6
BASPO Sportwissenschaft	-	-	291'000	0.8
BASPO Nachwuchsleistungssport	30'000	0.1	450'000	1.2
BASPO Spitzensportzentrum Magglingen/Tenero	500'000	1.0	150'000	0.4
Total	2'095'000	4.1	1'453'200	4.0
2.6 Aufwand Swiss Olympic Sport Schools				
Sport Schools	350'484	0.7	350'000	1.0
Total	350'484	0.7	350'000	1.0
2.7 Aufwand Missionen				
Olympische Spiele, Youth Olympic Games, EYOF, European Games	770'632	1.5	3'009'262	8.3
Talent Treff Tenero	370'872	0.7	397'589	1.1
Total	1'141'504	2.2	3'406'850	9.4

Anhang 2017

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
2.8 Aufwand Multisport-Events				
Kandidatur Olympische Winterspiele 2026	2'589'623	5.0	511'053	1.4
Total	2'589'623	5.0	511'053	1.4
2.9 Aufwand Athletenunterstützung/Sporthilfe				
Athletenunterstützung	4'527'000	8.8	-	-
Total	4'527'000	8.8	-	-
2.10 Aufwand Trainerprüfungen				
Trainerprüfungen (Berufstrainer/Diplomtrainer)	178'659	0.3	70'000	0.2
Total	178'659	0.3	70'000	0.2
2.11 Aufwand Dopingbekämpfung				
Antidoping Schweiz	1'904'000	3.7	1'904'000	5.3
Disziplinarkammer für Dopingfälle	125'709	0.2	77'040	0.2
Total	2'029'709	3.9	1'981'040	5.5
2.12 Aufwand Programme				
«cool and clean»	3'519'395	6.8	2'552'412	7.1
Total	3'519'395	6.8	2'552'412	7.1
Total	51'604'225	100	36'170'774	100

Die ausgewiesenen Beiträge an die nationalen Sportverbände und Partnerorganisationen entsprechen den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen.

Der Leistungsauftrag mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) wurde angepasst und dadurch erhöhen sich die Beiträge. Der Aufwand für Missionen fällt jeweils in einem Nichtolympiajahr tiefer an. In diesem Betrag sind im Wesentlichen die Vorbereitungskosten für die Olympischen Spiele PyeongChang von 0,35 Mio. CHF und die Teilnahmekosten an den EYOF in Győr von 0,24 Mio. CHF enthalten.

Die Kandidaturkosten für die Olympischen Winterspiele 2026 umfassen Leistungen Dritter sowie Personalkosten von 0,589 Mio. CHF.

Zudem wurden 2 Mio. CHF des vom a.o. Sportparlament 2017 genehmigten Beitrags von 8 Mio. CHF an das Kandidaturkomitee überwiesen.

Der finanzielle Beitrag an Antidoping Schweiz entspricht der gültigen Vereinbarung.

Anhang 2017

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.13 Personalaufwand	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Lohnaufwand	5'435'115	74.5	5'187'128	73.5
Entschädigungen Externe	81'758	1.1	72'535	1.0
Leistungen von Sozialversicherungen	-57'089	-0.8	-35'515	-0.5
Veränderung Rückstellung Ferien und Überzeit	-778	-0.0	-110	-0.0
Sozialversicherungsaufwand	1'035'112	14.2	995'008	14.1
Übriger Personalaufwand	798'272	10.9	840'552	11.9
Total	7'292'389	100	7'059'598	100

Der Lohnaufwand für die Geschäftsstelle fiel infolge Ausbau des Mitarbeiterbestands (Kommunikation, Projekt «schule bewegt») höher aus.

Die Lohnkosten der projektfinanzierten Mitarbeitenden für das Programm «cool and clean» von 0,47 Mio. CHF (Vorjahr 0,58 Mio. CHF) werden in der Position Aufwand Programme unter «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» ausgewiesen. Der übrige Personalaufwand beinhaltet die Kosten für Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildungskosten, Spesenentschädigungen und die Sachleistungskosten von Adecco für das Athlete Career Programme ACP.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt / Total Mitarbeitende	2017	2016
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	61.35	60.15
Anzahl Mitarbeitende Swiss Olympic	31.12.17	31.12.16
Festangestellte	59	51
Projektmitarbeiter/innen	6	8
Praktikanten/innen	2	1
Lernende	4	4
Total Mitarbeitende	71	64
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.17	31.12.16
Pensionskasse des Bundes PUBLICA		
Ordentliche Beiträge für den Monat Dezember	89'263	75'830
Verwaltungskosten für das 4. Quartal	963	4'750
Total	90'226	80'580

Anhang 2017

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2017	31.12.2016			31.12.2017	31.12.2016
Vorsorgepläne ohne Über- /Unterdeckung	0	0	0	592'248	592'248	555'542
Total	0	0	0	592'248	592'248	555'542

Aus der Personalvorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung für die Bildung einer Rückstellung. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

2.14 Sachaufwand	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Raumaufwand	489'789	13.5	493'200	13.6
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	113'574	3.1	106'836	2.9
Fahrzeug- und Transportaufwand	144'524	4.0	271'534	7.5
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	30'188	0.8	16'601	0.5
Leistungen Dritter / Projektunterstützung	830'740	22.8	190'952	5.3
Verwaltungsaufwand	273'545	7.5	348'671	9.6
Informatikaufwand	473'147	13.0	406'847	11.2
Werbeaufwand	810'261	22.3	1'237'861	34.0
Einkauf IT-Material	10'315	0.0	24'853	0.1
Einkauf sportmed. Artikel	67'218	0.1	115'364	0.3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	392'627	10.8	424'159	11.7
Total	3'635'929	100	3'636'878	100

Der Fahrzeug- und Transportaufwand fiel durch den Wechsel des Autopartners tiefer aus.

Der Werbeaufwand reduzierte sich durch Verlagerung der Kommunikationskosten in den Personalaufwand.

Der gesamte Sachaufwand für das Programm «cool and clean» von 3,05 Mio. CHF (Vj. 1,97 Mio. CHF) wird unter der Position «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» in der Position Aufwand Programme «cool and clean» ausgewiesen.

Im sonstigen betrieblichen Aufwand ist die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer enthalten.

2.15 Abschreibungen	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Sachanlagen				
Mobiliar und Einrichtungen	23'814	4.9	18'246	4.4
IT-Hardware	96'174	19.8	115'052	27.8
Total Sachanlagen	119'988	24.7	133'298	32.2
Immaterielle Werte				
IT-Software	73'598	15.2	72'466	17.5
Datenbank	291'771	60.1	208'201	50.3
Total immaterielle Werte	365'369	75.3	280'667	67.8
Total	485'357	100	413'965	100

Anhang 2017

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.16 Finanzergebnis	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Finanzertrag				
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	575'687	41.4	694'467	92.6
Erträge aus Darlehen	19'037	1.4	30'145	4.0
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	30	0.0	111'712	14.9
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	1'126'019	80.9	68'640	9.2
Total Finanzertrag	1'720'772	123.7	904'963	120.7
Finanzaufwand				
Bankzinsen/-spesen, Depotgebühren	-172'969	-12.4	-139'425	-18.6
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-767	-0.1	-4'171	-0.6
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-156'028	-11.2	-11'772	-1.6
Total Finanzaufwand	-329'764	-23.7	-155'368	-20.7
Finanzergebnis	1'391'008	100.0	749'595	100.0

Nachweis des Finanzergebnisses der langfristigen Finanzanlagen im gebundenen Kapital:	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Finanzergebnis gebundenes Kapital				
Finanzertrag				
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	440'041	31.6	617'681	82.4
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	1'031'205	74.1	14'029	1.9
Total Finanzertrag	1'471'246	105.8	631'710	84.3
Finanzaufwand				
Bankzinsen/-spesen, Depotgebühren	-103'207	-7.4	-104'416	-13.9
Entschädigung Fondsverwaltung	-	-	-	-
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-	-	-1'014	-0.1
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-	-	-11'772	-1.6
Total Finanzaufwand	-103'207	-7.4	-117'202	-15.6
Total Finanzergebnis gebundenes Kapital	1'368'039	98.3	514'508	68.6

In der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ist das Finanzergebnis aus dem gebundenen Kapital als Zuweisung Finanzergebnis ausgewiesen.

Anhang 2017

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.17 Ausserordentliches Ergebnis	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Ausserordentlicher Ertrag				
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	26'431	-	-	-
Total ausserordentlicher Ertrag	26'431		-	
Ausserordentlicher Aufwand				
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-3'335	-	-	-
Total ausserordentlicher Aufwand	-3'335		-	
Total	23'096	-	-	-



Anhang 2017

E) Weitere Angaben

Administrativer Aufwand, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand) und angewendete Methode

Die Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren nach FER 21/12 zeigt folgendes summarisches Bild:

Betriebsaufwand	Rechnung 2017	%	Rechnung 2016	%
Projekt- und Dienstleistungsaufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	51'604'225		36'170'774	
Personalaufwand	4'820'785		4'858'243	
Sachaufwand	-		-	
Abschreibungen	-		-	
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	56'425'010	89.5	41'029'018	86.8
Fundraising- und allg. Werbeaufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-		-	
Personalaufwand	-		-	
Sachaufwand	810'261		1'237'861	
Abschreibungen	-		-	
Total Fundraising- und allg. Werbeaufwand	810'261	1.3	1'237'861	2.6
Administrativer Aufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-		-	
Personalaufwand	2'471'604		2'201'355	
Sachaufwand	2'825'668		2'399'017	
Abschreibungen	485'357		413'965	
Total administrativer Aufwand	5'782'630	9.2	5'014'337	10.6
Total	63'017'900	100.0	47'281'216	100.0

Die Darstellung des Betriebsaufwands nach dem Umsatzkostenverfahren erfolgt nach der Methode der Spartenrechnung.

Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag zur Erreichung des Organisationszwecks leisten.

Im Fundraising- und allg. Werbeaufwand sind ausschliesslich Kosten für den allgemeinen Werbeaufwand enthalten. Darunter fallen Kosten für Online- und Printmedien, Werbematerial, Übersetzungen und Anlässe an.

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen ausgewiesen, die für die Gesamtorganisation erbracht werden. Diese stellen die operativen Grundfunktionen der Geschäftsstelle dar.

Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Verbandsfördermodell

Die Beiträge an die Mitglieder (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen) werden zweckgebunden über eine Zeitspanne von vier Jahren gesprochen und die Umsetzung der vereinbarten Ziele sowie die zweckgebundene Verwendung jährlich überprüft.

Swiss Olympic hat dafür mit ihren Mitgliedern individuelle Leistungsvereinbarungen für die Zeitspanne 2014–2018

(Wintersportverbände) bzw. 2017–2020 (Sommersportverbände und Partnerorganisationen) abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurden für die Finanzierung der Sportverbände und Partnerorganisationen 35,2 Mio. CHF verwendet.

Für das Jahr 2018 bestehen gemäss den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen Verpflichtungen in der Höhe von maximal 47,3 Mio. CHF.

In den Jahren 2019 und 2020 werden sich diese Verpflichtungen auf etwa gleichem Niveau bewegen. Die detaillierten Beiträge werden im Jahr 2018 ermittelt, nachdem mit den Wintersportverbänden die neuen vierjährigen Leistungsvereinbarungen für den Zeitraum 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2022 abgeschlossen sind.

Kandidatur Olympische Winterspiele Sion 2026

Das ausserordentliche Sportparlament hat am 11. April 2017 den Beschluss gefasst, aus dem gebundenen Kapital den Maximalbetrag von 8 Mio. CHF für die Finanzierung der Kandidatur Olympische Winterspiele Sion 2026 zu entnehmen. Im Berichtsjahr ist dafür ein Betrag von 2 Mio. CHF verwendet worden. Die weiteren maximal 6 Mio. CHF werden nach Stand der Kandidaturphasen bei Bedarf an das OK Sion 2026 überwiesen. Gemäss Finanzplanung sind dafür im Jahr 2018 5 Mio. CHF und im Jahr 2019 1 Mio. CHF vorgesehen.

Anhang 2017

E) Weitere Angaben

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit	2017	2016
von Sponsoren	597'769	1'719'677
in % vom Erlös aus Sponsoring	29.08	52.19

Im Rahmen der Partnerschaft mit den Sponsoren wird ein bedeutender Teil der Sponsoringleistungen in Sachen und Dienstleistungen erbracht. In einem Nichtolympiajahr sind diese Leistungen tiefer. Swiss Olympic hat Sachleistungen in der Form von Ausrüstungen, Reisen, Transporten, Dienstleistungen, Fahrzeugen und Getränken erhalten.

Freiwilligenarbeit

Alle Mitarbeitende von Swiss Olympic erbringen ihre Arbeitsleistung entgeltlich. Freiwilliges Engagement im Sportbereich wird im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten unterstützt.

Revisionsstelle	Übernahme Mandat	Gewählt bis
PricewaterhouseCoopers AG, Niederlassung Bern Rolf Johner, Mandatsleiter seit 2013 / Michael Brügger, Prüfungsleiter seit 2013	01.01.10	31.12.17
Honorar der Revisionsstelle	31.12.17	31.12.16
Total fakturierte Dienstleistungen durch PricewaterhouseCoopers AG:		
Revisionsdienstleistungen	24'145	22'051
Übrige Dienstleistungen	16'304	19'440
Total	40'448	41'491
Gesamtbetrag aller Vergütungen an Exekutivrat und Geschäftsleitung	31.12.17	31.12.16
Total Entschädigungen Exekutivrat und Geschäftsleitung		
Exekutivrat (Personen des obersten Leistungsorgans)	237'800	219'800
Geschäftsleitung (Personen der Geschäftsführung)	1'203'438	1'128'635
Total	1'441'238	1'348'435

Die Entschädigungen an den Exekutivrat richten sich nach dem geltenden Reglement «Entschädigungs- und Spesenreglement für die Mitglieder des Exekutivrates von Swiss Olympic», das der Exekutivrat letztmals auf den Januar 2012 angepasst hat. Dieses Reglement hat die Steuerverwaltung des Kantons Bern im Oktober 2012 genehmigt.

Anhang 2017

E) Weitere Angaben

Mitglieder des Exekutivrats

Name/Vorname	Funktion	Amtszeit
Stahl Jürg	Präsident	-31.12.2020
Winkler Urs	Vizepräsident	-31.12.2020
Bareiss Daniel	Mitglied ER	-31.12.2020
Cadosch Roger	Mitglied ER	-31.12.2017
Czonka Andreas	Mitglied ER	-31.12.2020
Jenny Pascal	Mitglied ER	-31.12.2020
Koch Bernhard	Mitglied ER	-31.12.2020
Kurt Mike	Mitglied ER	-31.12.2020
Monnet Anne-Sylvie	Mitglied ER	-31.12.2020
Moosmann Barbara	Mitglied ER	-31.12.2020
Remund Matthias	Mitglied ER	-31.12.2020
Schneeberger Marc	Mitglied ER	-31.12.2020
Wipfli-Steinegger Ruth	Mitglied ER	-31.12.2020
Zahner Peter	Mitglied ER	-31.12.2020
Baumann Patrick	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Fasel René	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Kasper Gian-Franco	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Oswald Denis	Mitglied ER / IOC	analog IOC

Mitglieder der Geschäftsführung

Name/Vorname	Funktion	Anstellung seit
Schnegg Roger	Direktor	15.01.2012
Hollenstein Cornel	Vizedirektor	01.08.2003
Conrad Judith	Leiterin Verbandsmanagement	01.02.2002
Egli David	Leiter Sport	01.02.2016
Heini Reto	Leiter Finanzen & Dienste	01.02.2010
Schumacher Marc	Leiter Marketing & Kommunikation	01.06.2017
Stöckli Ralph	Leiter Olympische Missionen	01.01.2011

Transaktion gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen

	31.12.2017	31.12.2016
Transaktionen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen		
Mitglieder des Exekutivrates	218	5'681
Total	218	5'681

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Exekutivrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

Bericht der Revisionsstelle ***an das Sportparlament der Swiss Olympic Association***

Ittigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Swiss Olympic Association bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 12 - 32) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Exekutivrates

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Johner', written in a cursive style.

Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Brügger', written in a cursive style.

Michael Brügger
Revisionsexperte

Bern, 2. Mai 2018

Kommentar zum Budget 2019

Allgemein

Das Budget 2019 sieht ein positives operatives Jahresergebnis von rund 0,1 Mio. CHF vor. Das Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals (Auflösung von zweckgebundenem Kapital) sieht ein Minus von rund 3,1 Mio. CHF vor.

Unter der Berücksichtigung, dass mit dem Rückzug der Kandidatur für die olympischen Winterspiele Sion 2026 die im Vorjahr reservierten Nettomittel von 1,7 Mio. CHF (gesprochene Beiträge 5 Mio. CHF abzüglich Sponsoringbeiträge 3,3 Mio. CHF) im gebundenen Kapital verbleiben, beläuft sich die Veränderung des gebundenen Kapitals im Budget 2018 auf 2,4 Mio. CHF. Das Jahresergebnis vor Veränderung des gebundenen Kapitals 2019 fällt somit um 0,7 Mio. CHF tiefer aus als im Vorjahresbudget.

Betriebsbeitrag

Bei der jährlichen Beitragsausschüttung der Sport-Toto-Gesellschaft wird die Erwartung auf gleichem Niveau wie im Vorjahresbudget mit 26,2 Mio. CHF belassen. Zudem ist in einer separaten Position auch der für die Jahre 2017–2019 befristete erhöhte Jahresbeitrag der Sport-Toto-Gesellschaft mit 15,3 Mio. CHF enthalten. Davon sind 11,2 Mio. CHF für die Förderung der Verbände (Traineranstellungen, Betriebskosten Leistungszentren, Verbandsentwicklung und Vorbereitungsmaßnahmen auf die Youth Olympic Games Lausanne 2020) zweckgebunden zu verwenden und erhöhen die Beiträge an die nationalen Sportverbände im gleichen Umfang. 4,1 Mio. CHF werden als zweckgebundene Mittel für die Athletenförderung an die Sporthilfe budgetiert (vgl. auch unter Betriebsaufwand).

Unter «Beiträge aus der öffentlichen Hand» sind die Beträge des Bundesamts für Sport (BASPO) mit 24,8 Mio. CHF ausgewiesen. Der Bundesbeitrag 2019 muss gemäss Leistungsvereinbarung wie folgt eingesetzt werden:

- a) zur Unterstützung Swiss Olympic für die Steuerung und Koordination des Breiten-, Nachwuchs- und Spitzensports (3,85 Mio. CHF)
- b) zur Unterstützung der Swiss Olympic Sport Schools (0,35 Mio. CHF)
- c) zur Unterstützung nationaler Sportverbände für die Anstellung von Trainern, Betreuern, wissenschaftlichen Mitarbeitenden im Nachwuchsbereich etc. (20,6 Mio. CHF)

Unter dem BAG-Programm «cool and clean» sind die zweckgebundenen Einnahmen für das vom Tabakpräventionsfonds (TPF) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) finanzierte Präventionsprogramm budgetiert. Für die Periode 2018–2020 stehen voraussichtlich mit gesamthaft 7,6 Mio. CHF weniger Mittel als in der vorherigen Beitragsverfügung zur Verfügung. Der auf das Jahr 2019 bezogene Beitrag fällt mit 2,54 Mio. CHF aus. Die vorgesehenen Programmkosten für das Jahr 2019 wurden entsprechend diesem Beitrag budgetiert.

Mit der Übernahme der Trägerschaft Trainerbildung Schweiz ab 2018 werden Subventionen vom SBFI von 0,1 Mio. CHF erwartet. Zusammen mit den Teilnehmerbeiträgen (Ausweis erfolgt unter Erlösen aus Lieferungen und Leistungen) von 0,1 Mio. CHF sind die Aufwendungen vollumfänglich gedeckt.

Unter Berücksichtigung des Wegfalls der Einnahmen in der Höhe von 3,3 Mio. CHF für die Olympiakandidatur 2026 steigen die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahresbudget infolge höherer Sponsoringeinnahmen um 0,3 Mio. CHF.

Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Die Beiträge an die Mitglieder (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen) liegen 1,8 Mio. CHF über dem Vorjahresniveau. Insgesamt ist im Jahr 2019 für die Mitglieder ein Beitrag von 49,5 Mio. CHF (Vorjahr 47,7 Mio. CHF) vorgesehen. Darin sind 0,5 Mio. CHF (hälftig aufgeteilt auf die Jahre 2019 und 2020) als ausserordentlicher Organisationsbeitrag für den Schweizerischen Hochschulsportverband zuhanden der Universiade Luzern 2021 enthalten.

Aus dem gebundenen Kapital zur Finanzierung des Verbandsfördermodells wird der Betrag von 3,325 Mio. CHF (Vorjahr 2,78 Mio. CHF) verwendet.

Die Leistungsvereinbarung zwischen Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO) bleibt im gleichen Leistungsumfang bestehen.

Der Aufwand Missionen beinhaltet die Vorbereitungskosten für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020, für die YOG 2020 in Lausanne und die Teilnahme an den EYOFs in Sarajevo und Baku sowie den European Games in Minsk und den World Games in San Diego.

Der Aufwand für die Athletenunterstützung/ Sporthilfe wird unverändert zum Vorjahr mit 4,1 Mio. CHF budgetiert (vgl. auch unter Betriebsbeitrag).

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz basiert auf der Leistungsvereinbarung und ist unverändert zum Vorjahresbudget.

Kommentar zum Budget 2019

Personalaufwand

Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben gemäss neuer Strategie und den Leistungsvereinbarungen mit der STG und dem Bund wird der Personalaufwand insgesamt um rund 0,7 Mio. CHF höher ausfallen. Diese Erhöhung wird vollumfänglich mit den Mehrmitteln des Bundes finanziert.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand wird im Vergleich zum Vorjahresbudget um 0,4 Mio. CHF höher erwartet.

Die Kosten für den externen Beratungsaufwand in den Projekten reduziert sich um 0,1 Mio. CHF.

Bedingt durch das Outsourcing von IT-Leistungen sowie deren Projektkosten kommt es zu einer Erhöhung beim Informatikaufwand von 0,7 Mio. CHF bei gleichzeitiger Reduktion von drei Stellen in der Informatik. Hingegen wird der Werbe- und Kommunikationsaufwand um 0,2 Mio. CHF tiefer erwartet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen von Investitionen bewegen sich mit 0,5 Mio. CHF in der Höhe des Vorjahres.

Finanzergebnis

Der Finanzertrag von 0,4 Mio. CHF setzt sich hauptsächlich aus dem Ertrag der langfristigen Finanzanlagen zusammen. Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Vermögensverwaltung und die anfallenden Bankspesen. Das daraus resultierende Finanzergebnis wird in der Höhe des Vorjahresbudgets erwartet.



Cornel Hollenstein
Vizedirektor

Daniel Schlapbach
Leiter Finanzen



Budget 2019

1. Januar bis 31. Dezember

Betriebsrechnung	Details Anhang	Budget 2019	%	Budget 2018	%	Abweichung Budget 2018/2019	%	Jahresrechnung 2017	%
Erhaltene Zuwendungen	2.1	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon zweckgebunden</i>		-	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon frei</i>		-	-	-	-	-	-	-	-
Beiträge der öffentlichen Hand	2.2	68'965'000	94.0	68'300'000	89.4	665'000	-22.0	62'544'636	94.6
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.3	4'368'700	6.0	8'059'400	10.6	-3'690'700	122.0	3'559'280	5.4
Betriebsertrag		73'333'700	100.0	76'359'400	100	-3'025'700	100.0	66'103'916	100
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	2.4-2.12	62'823'100	81.7	67'882'650	83.9	-5'059'550	128.7	51'233'353	81.3
Personalaufwand	2.13	8'495'100	11.0	7'811'100	9.7	684'000	-17.4	7'552'858	12.0
Sachaufwand	2.14	5'066'900	6.6	4'625'950	5.7	440'950	-11.2	3'746'333	5.9
Abschreibungen	2.15	554'100	0.7	551'500	0.7	2'600	-0.1	485'357	0.8
Betriebsaufwand		76'939'200	100	80'871'200	100	-3'932'000	100	63'017'900	100
Betriebsergebnis		-3'605'500	-4.7	-4'511'800	-5.6	906'300	-23.0	3'086'016	4.9
Finanzergebnis	2.16	467'700	0.6	407'700	0.5	60'000	-1.4	1'391'008	2.2
Ausserordentliches Ergebnis	2.17	-	-	-	-	-	-	23'096	0.0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-3'137'800	-4.1	-4'104'100	-5.1	966'300	-24.6	4'500'120	7.1
Veränderung des Fondskapitals		0	-	0	-	0	-	0	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		-2'887'800	-3.8	-4'104'100	-5.1	1'216'300	-29.1	4'500'120	7.1
Veränderung des gebundenen Kapitals		3'281'000		4'136'000		-855'000		-3'841'839	
Veränderung des freien Kapitals		-143'200		-31'900		-111'300		-658'281	

Nachweis Veränderung des gebundenen Kapitals:

Zuweisung: Finanzergebnis -344 000

Verwendung: Basisbeiträge +350 000, NW& Elitebeiträge + 2 000 000, Grossanlagen +975 000, Digitalisierung +300 000

Details zum Budget 2019

Betriebsertrag	Budget 2019	%	Budget 2018	%	Abweichung Budget 2018/2019	%	Jahres- rechnung 2017	%
2.1 Erhaltene Zuwendungen								
Zuwendungen zweckgebunden	0	-	0	-	0	-	0	-
Zuwendungen frei	0	-	0	-	0	-	0	-
Total	0	-	0	-	0	-	0	-
2.2 Beiträge der öffentlichen Hand								
Sport-Toto-Gesellschaft (Beiträge bisherige Regelung)	26'200'000	35.7	26'200'000	34.3	-	-	29'250'291	44.2
Sport-Toto-Gesellschaft (neue, erhöhte Beiträge)	15'300'000	20.9	15'300'000	20.0	-	-	16'965'542	25.7
BASPO Unterstützung Sportverbände	20'600'000	28.1	20'100'000	26.3	500'000	-16.5	6'827'000	10.3
BASPO Unterstützung Swiss Olympic	3'850'000	5.2	4'350'000	5.7	-500'000	16.5	3'291'000	5.0
BASPO Unterstützung Sportschulen	350'000	0.5	350'000	0.5	-	-	600'000	0.9
BAG-Programm «cool and clean»	2'545'000	3.5	2'000'000	2.6	545'000	-18.0	5'432'144	8.2
SBFI Trainerprüfungen	120'000	0.2	-	-	120'000	-4.0	178'659	0.3
Total	68'965'000	94.0	68'300'000	89.4	665'000	-22.0	62'544'636	94.6
2.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen								
Mitgliederbeiträge	56'000	0.1	54'000	0.1	2'000	-0.1	55'440	0.1
Erlöse aus Sponsoring	3'383'900	4.6	3'029'500	4.0	354'400	-11.7	2'055'381	3.1
Dienstleistungen Stiftung Haus des Sports	35'000	0.0	35'000	0.0	-	-	34'022	0.1
Dienstleistungen Stiftung Schweizer Sporthilfe	5'000	0.0	5'000	0.0	-	-	27'417	0.0
Olympische Spiele, YOG, EYOF, EG, World Beach Games	110'000	0.1	690'900	0.9	-580'900	19.2	5'661	0.0
Erlöse aus Projekten	115'000	0.2	235'000	0.3	-120'000	4.0	241'083	0.4
Programme Olympic Solidarity/EOC	448'800	0.6	585'000	0.8	-136'200	4.5	499'210	0.8
IT-Services (inkl. Materialverkauf)	-	-	-	-	-	-	386'421	0.6
Disziplinarkammer für Doping	10'000	0.0	10'000	0.0	-	-	32'255	0.0
Verkauf sportmed. Artikel	100'000	0.1	100'000	0.1	-	-	70'156	0.1
Erlöse aus Olympiakandidatur 2026	-	-	3'300'000	4.3	-3'300'000	109.1	-	-
Erlöse aus Teilnehmerbeiträgen Trainer- prüfungen	80'000	0.1	-	-	80'000	-2.6	-	-
Diverse Erlöse	25'000	0.0	15'000	0.0	10'000	-0.3	105'154	0.2
Veränderung Wertberichtigungen Forderungen	-	-	-	-	-	-	47'081	0.1
Total	4'368'700	6.0	8'059'400	10.6	-3'690'700	122.0	3'559'280	5.4
Total	73'333'700	100	76'359'400	100	-3'025'700	100	66'103'916	100

Details zum Budget 2019

2.4– 2.12	Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		Budget 2019		Budget 2018		Abweichung Budget 2018/2019		Jahres- rechnung 2017	
		%		%		%		%		%
2.4	Beiträge an Mitglieder (Nationale Sportverbände/Partnerorg.)									
	Basisbeiträge	3'450'000	5.5	3'600'000	5.3	-150'000	3.0	2'891'430	5.6	
	Ausbildungsbeiträge	-	-	-	-	-	-	3'598'000	7.0	
	Erfolgsbeiträge	350'000	0.6	500'000	0.7	-150'000	3.0	321'831	0.6	
	Nachwuchs- und Elitebeiträge	42'100'000	67.0	39'697'000	58.5	2'403'000	-47.5	24'118'622	47.1	
	Olympiabeiträge	1'800'000	2.9	2'100'000	3.1	-300'000	5.9	2'335'264	4.6	
	Sportgrossanlass-Organisationsbeiträge	885'000	1.4	503'000	0.7	382'000	-7.6	362'703	0.7	
	Sportgrossanlass-Sportförderbeiträge	975'000	1.6	1'375'000	2.0	-400'000	7.9	1'545'000	3.0	
	Total	49'310'000	78.9	47'775'000	70.4	1'535'000	-35.3	35'172'850	69.9	
2.5	Beiträge an BASPO (Leistungsauftrag)									
	Trainerbildung	1'665'000	2.7	1'565'000	2.3	100'000	-2.0	1'565'000	3.1	
	Nachwuchsleistungssport	-	-	-	-	-	-	30'000	0.1	
	Spitzensportzentrum Magglingen/Tenero	600'000	1.0	500'000	0.7	100'000	-2.0	500'000	1.0	
	Total	2'265'000	3.6	2'065'000	3.0	200'000	-4.0	2'095'000	4.1	
2.6	Beiträge an Swiss Olympic Sport Schools									
	Sport Schools	350'000	0.6	350'000	0.5	-	-	350'484	0.7	
	Total	350'000	0.6	350'000	0.6	-	-	350'484	0.7	
2.7	Aufwand Missionen									
	Olympische Spiele, Youth Games, EYOF, European Games	1'769'100	2.8	4'608'650	6.8	-2'839'550	56.1	770'632	1.5	
	Total	1'769'100	2.8	4'608'650	6.8	-2'839'550	56.1	770'632	1.5	
2.8	Aufwand Multisport-Events									
	Kandidatur Olympische Winterspiele 2026	-	-	5'000'000	7.4	-5'000'000	98.8	2'589'623	5.1	
	Total	-	-	5'000'000	7.4	-5'000'000	98.8	2'589'623	5.1	

Details zum Budget 2019

	Budget 2019	%	Budget 2018	%	Abweichung Budget 2018/2019	%	Jahres- rechnung 2017	%
2.9 Aufwand Athletenunterstützung/Sporthilfe								
Athletenunterstützung	4'100'000	6.5	4'100'000	6.0	-	-	4'527'000	8.8
Total	4'100'000	6.5	4'100'000	6.0	427'000	-	4'527'000	8.8
2.10 Aufwand Trainerprüfungen								
Trainerprüfungen (Berufstrainer/Diplomtrainer)	200'000	0.3	-	-	200'000	-4.0	178'659	0.3
Total	200'000	0.3	-	-	200'000	-4.0	178'659	0.3
2.11 Aufwand Dopingbekämpfung								
Antidoping Schweiz	1'904'000	3.0	1'904'000	2.8	-	-	1'904'000	3.7
Disziplinarkammer für Dopingfälle	130'000	0.2	80'000	0.1	50'000	-1.0	125'709	0.2
Total	2'034'000	3.2	1'984'000	2.9	50'000	-1.0	2'029'709	4.0
2.12 Aufwand Programme								
«cool and clean»	2'545'000	4.1	2'000'000	2.9	545'000	-10.8	3'519'395	6.9
Total	2'545'000	4.1	2'000'000	2.9	545'000	-10.8	3'519'395	6.9
Total	62'823'100	100	67'882'650	100	-5'059'550	100	51'233'353	100
2.13 Personalaufwand								
Lohnaufwand	6'152'900	72.4	5'577'900	71.4	575'000	84.1	5'435'115	72.0
Leistungen Dritter	66'000	0.8	58'000	0.7	8'000	1.2	81'758	1.1
Leistungen von Sozialversicherungen	-	-	-	-	-	-	-57'089	-0.8
Veränderung Rückstellung Ferien und Überzeit	-	-	-	-	-	-	-778	-0.0
Sozialversicherungsaufwand	1'222'200	14.4	1'082'100	13.9	140'100	20.5	1'035'112	13.7
Übriger Personalaufwand	1'054'000	12.4	1'093'100	14.0	-39'100	-5.7	1'058'741	14.0
Total	8'495'100	100	7'811'100	100	684'000	100	7'552'858	100

Details zum Budget 2019

	Budget 2019	%	Budget 2018	%	Abweichung Budget 2018/2019	%	Jahres- rechnung 2017	%
2.14 Sachaufwand								
Raumaufwand	435'700	8.6	430'300	9.3	5'400	1.2	506'787	13.5
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	119'500	2.4	40'000	0.9	79'500	18.0	113'574	3.0
Fahrzeug- und Transportaufwand	173'100	3.4	152'750	3.3	20'350	4.6	145'180	3.9
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	10'500	0.2	14'800	0.3	-4'300	-1.0	30'188	0.8
Beratungsaufwand	550'200	10.9	658'300	14.2	-108'100	-24.5	845'114	22.6
Verwaltungsaufwand	305'600	6.0	339'800	7.3	-34'200	-7.8	273'601	7.3
Informatikaufwand	1'313'100	25.9	647'900	14.0	665'200	150.9	473'147	12.6
Werbe- und Kommunikationsaufwand	1'659'200	32.7	1'892'100	40.9	-232'900	-52.8	888'581	23.7
Einkauf IT-Material	-	-	-	-	-	-	10'315	0.0
Einkauf sportmed. Artikel	100'000	2.0	100'000	0.1	-	-	67'218	0.1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	400'000	7.9	350'000	7.6	50'000	11.3	392'627	10.5
Total	5'066'900	100	4'625'950	100	440'950	100	3'746'333	100
2.15 Abschreibungen								
Sachanlagen	73'700	13.3	118'900	21.6	-45'200	-1'738.5	119'988	24.7
Mobilier und Einrichtungen	23'200	4.2	23'400	4.2	-200	-7.7	23'814	4.9
IT-Hardware	50'500	9.1	95'500	17.3	-45'000	-1'730.8	96'174	19.8
Immaterielle Werte	480'400	86.7	432'600	78.4	47'800	1'838.5	365'370	75.3
Datenbank	452'400	81.6	374'800	68.0	77'600	2'984.6	291'771	60.1
IT-Software	28'000	5.1	57'800	10.5	-29'800	-1'146.2	73'598	15.2
Total	554'100	100	551'500	100	2'600	100	485'357	100

Details zum Budget 2019

	Budget 2019	%	Budget 2018	%	Abweichung Budget 2018/2019	%	Jahres- rechnung 2017	%
2.16 Finanzergebnis								
Finanzertrag								
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	585'000	125.1	525'000	128.8	60'000	-	575'687	41.4
Erträge aus Darlehen	18'700	4.0	18'700	4.6	-	-	19'037	1.4
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	30	0.0
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	1'126'019	80.9
Total Finanzertrag	603'700	129	543'700	133	60'000	-	1'720'773	124
Finanzaufwand								
Bankzinsen/-spesen, Vermögensverwaltung	-136'000	-29.1	-136'000	-33.4	-	-	-172'969	-12.4
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-767	-0.1
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-156'028	-11.2
Total Finanzaufwand	-136'000	-29	-136'000	-33	-	-	-329'764	-24
Finanzergebnis	467'700	100	407'700	100	60'000	-	1'391'008	100
Finanzergebnis gebundenes Kapital								
Finanzertrag								
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	450'000	96	450'000	110	-	-	440'041	32
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	1'031'205	74
Total Finanzertrag	450'000	96	450'000	110	-	-	1'471'246	106
Finanzaufwand								
Bankzinsen/-spesen, Vermögensverwaltung	-106'000	-23	-106'000	-26	-	-	-103'207	-7
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Finanzaufwand	-106'000	-23	-106'000	-26	-	-	-103'207	-7
Total Finanzergebnis gebundenes Kapital	344'000	74	344'000	84	-	-	1'368'039	98
2.17 Ausserordentliches Ergebnis								
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	26'431	-
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	26'431	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	-3'335	-
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	-3'335	-
Total	-	-	-	-	-	-	23'096	-

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen b. Bern

Tel.: +41 (0)31 359 71 11
Fax: +41 (0)31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Main National Partners



Premium Partners

